

Name des Schülers:  
Ausstellungsdatum:

## Fragenkatalog für die Gruppenmitarbeiter zur Erstellung eines „Ich-Buchs“

### **1. Wichtige Personen in Schule und Tagesstätte:**

Gruppenmitarbeiter:  
Freunde und Klassenkameraden:  
Therapeuten:  
Freunde/Bezugspersonen außerhalb der Gruppe:

### **2. Kommunikation in Schule und Tagesstätte:**

Wie verhält sich das Kind, wenn es an etwas/jemandem interessiert ist?

Wie verhält es sich bei Langeweile?

Wie äußert es Zufriedenheit und Unzufriedenheit?

Wie äußert es Freude, Traurigkeit, Wut?

Hat das Kind Zeichen für Zustimmung und Ablehnung oder klare Zeichen für „Ja“  
und „Nein“?

Verwendet das Kind Handzeichen oder Gebärden zur Verständigung? Wenn ja  
welche?

Name des Schülers:

Ausstellungsdatum:

Hat das Kind elektronische Kommunikationshilfen (Step by Step, BIGmack, andere Schalter, Netzschaltadapter...)?

Kann das Kind sich mit Hilfe von Bildern oder Symbolen verständigen? (wenn ja welche und wofür)?

### **3. Was mag das Kind besonders?**

Zu Essen/ zu Trinken?

Welche Musik?

Welche Bewegungserfahrungen (Schaukeln, Tanzen, Rolli fahren, Auto fahren, etc.)

Hat das Kind besondere Hobbys und Interessen? (z.B. Geschichten anhören/lesen, Ausflüge, oder auch sh. „Bewegungserfahrungen“) Bitte beschreiben Sie diese.

Welche regelmäßigen Gruppenaktivitäten/Unterricht mag das Kind besonders (z.B. schwimmen, kochen...)

Name des Schülers:  
Ausstellungsdatum:

#### **4. Was mag das Kind überhaupt nicht?**

Zu Essen / zu trinken?

Musik/ Geräusche/ Lichteffekte?

Aktivitäten /Handlungen/Bewegungserfahrungen?

#### **Was wir außerdem brauchen, um das „Ich-Buch“ herzustellen:**

Fotos von allen wichtigen Personen, Fotos vom Gruppenzimmer und anderen wichtigen Räumen, Lieblingsplätzen im Haus, Lieblingsspielzeugen, evtl. Hilfsmitteln (z.B. Stehständer, NF-Walker, Therapiestuhl, Lagerungsmöglichkeiten)  
Zeitungsausschnitte von Lieblingsstars, falls bekannt (Sänger, Schauspieler, Sportler)

Dieses „Ich-Buch“ soll als Grundlage für persönliche Gespräche mit dem Kind dienen und ist für Leute gedacht, die das Kind noch nicht kennen, aber kennenlernen möchten (ohne dabei immer Dritte fragen zu müssen.)

Vielen Dank für die Mitarbeit!

Der QZ „Ich-Buch“